

Planungsstopp des Ausbaus der A9 Graz-Leibnitz

Umfragezeitraum: 6. bis 17. Dezember 2021

Methode: standardisierte Online-Befragung

Befragungssample: Mitgliedsunternehmen der WKO Steiermark unter Berücksichtigung Mitgliederstruktur und der Betroffenheit der Thematik, Gemeinden über den Steirischen Gemeindebund

Rücklauf: Unternehmen 1.023 | Gemeinden 1.159 = 2.182 Teilnehmer*innen insgesamt

Durchgeführt durch das Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS) der WKO Steiermark in Kooperation mit dem Steirischen Gemeindebund

Rückfragen zur Umfrage an

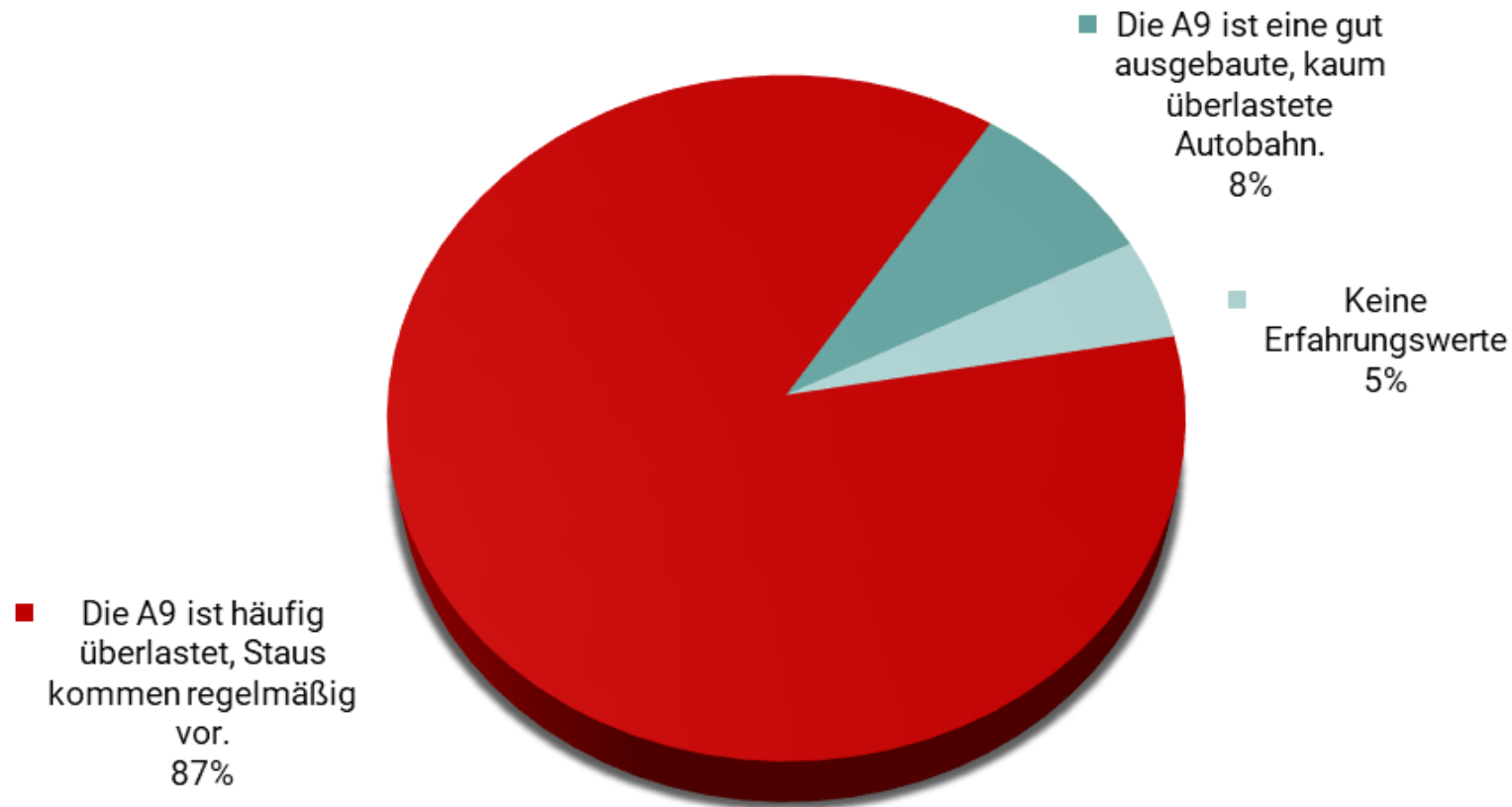
T: +43 (0)316 601-796

E: iws@wkstmk.at

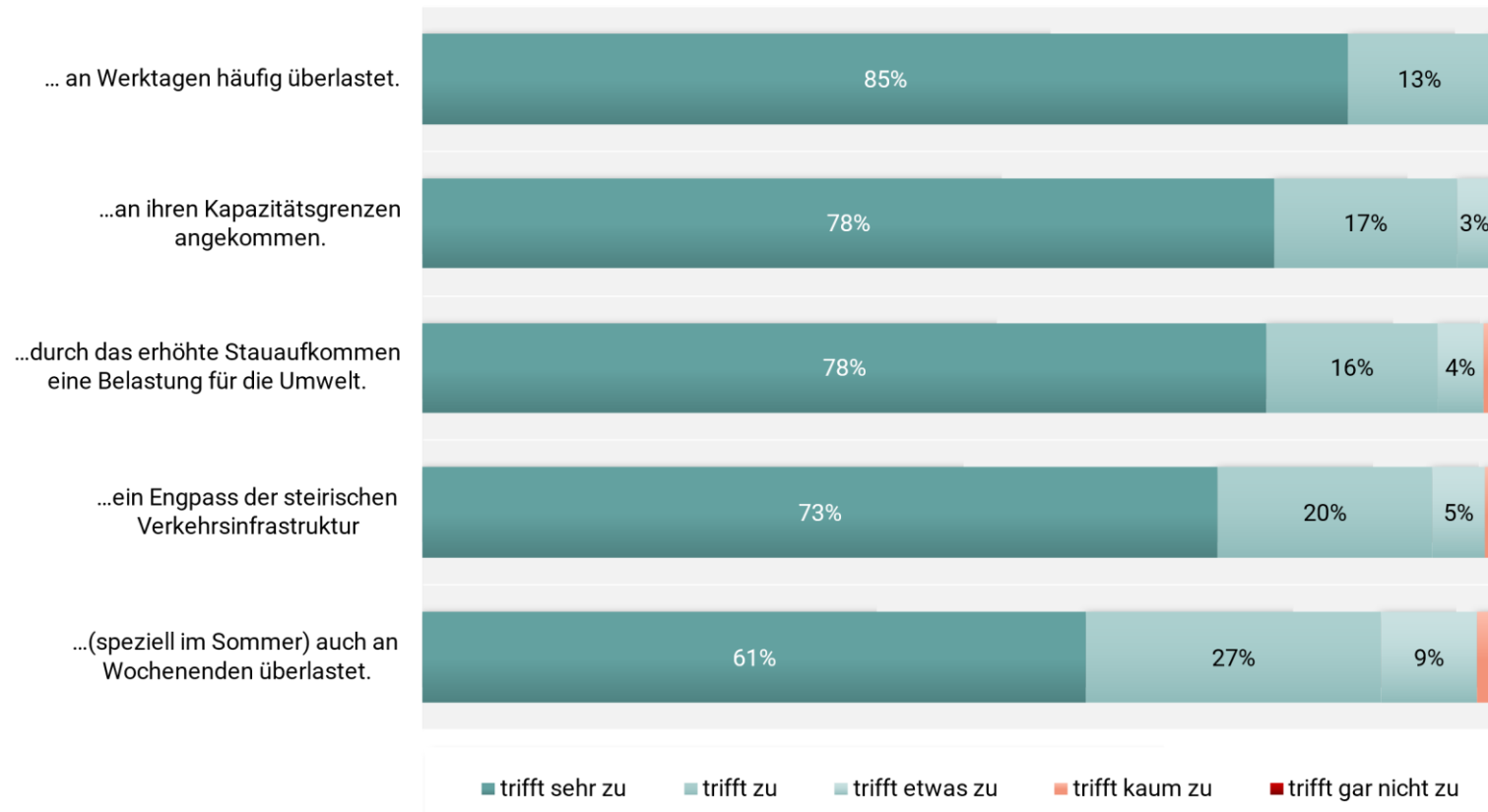
Das Wichtigste in Kürze

- Rund 87% der Befragungsteilnehmer*innen geben an, dass sie die A9 als häufig überlastet wahrnehmen. Vor allem an Werktagen kommt es zu Überlastungen (85% der Befragungsteilnehmer*innen). Nur rund 8% sehen in der A9 eine gut ausgebaute Autobahn.
- Für 88% der Befragungsteilnehmer*innen ist ein dreispuriger Ausbau der A9 (unbedingt) erforderlich. Den Planungsstopp des Klima- und Umweltministeriums beurteilen daher 83% der Befragungsteilnehmer*innen negativ, nur 11% unterstützen das Vorgehen des Klima- und Umweltministeriums.
- Jene, die den Planungsstopp befürworten, sehen darin eine Reduktion des Bodenverbrauchs und einen wichtigen Schritt für den Umweltschutz (80%) sowie Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs (77%) und die Entstehung umweltschonender Mobilitätsformen (71%).
- Die am häufigsten genannten Gründe gegen einen Planungsstopp sind zum einen, dass die A9 eine bedeutende Transitroute darstellt (87%) und nur durch einen Ausbau ein drohender Verkehrskollaps verhindert werden kann (73%). Zum anderen sehen 68% der Befragungsteilnehmer*innen die Verlagerung sämtlicher Pendlerströme auf den öffentlichen Verkehr derzeit als unrealistisch an. 63% glauben zudem, dass ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs nicht für eine Entlastung der A9 sorgen wird.

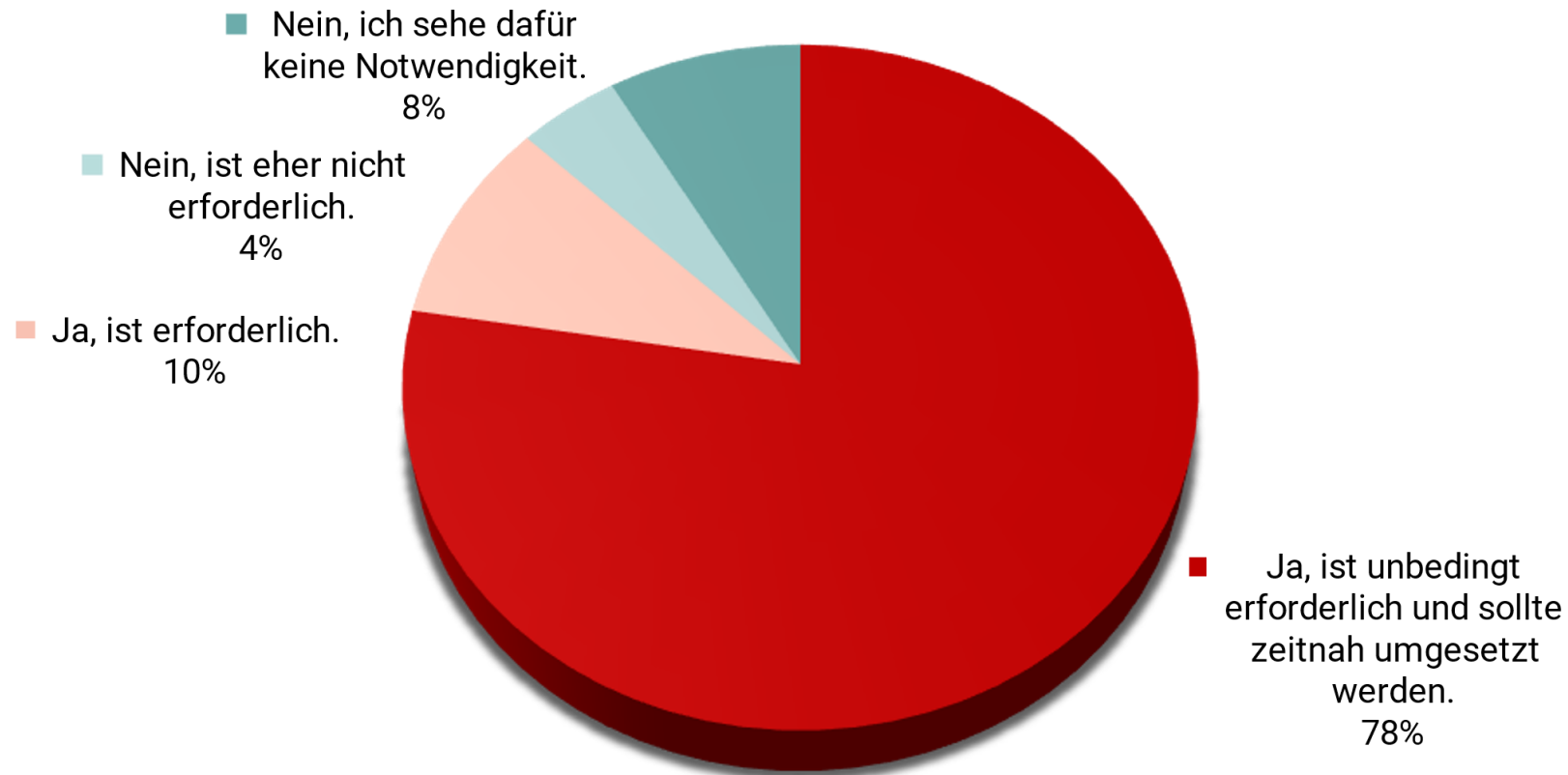
1. Welche Erfahrungen haben Sie mit der A9-Pyhrnautobahn südlich von Graz?



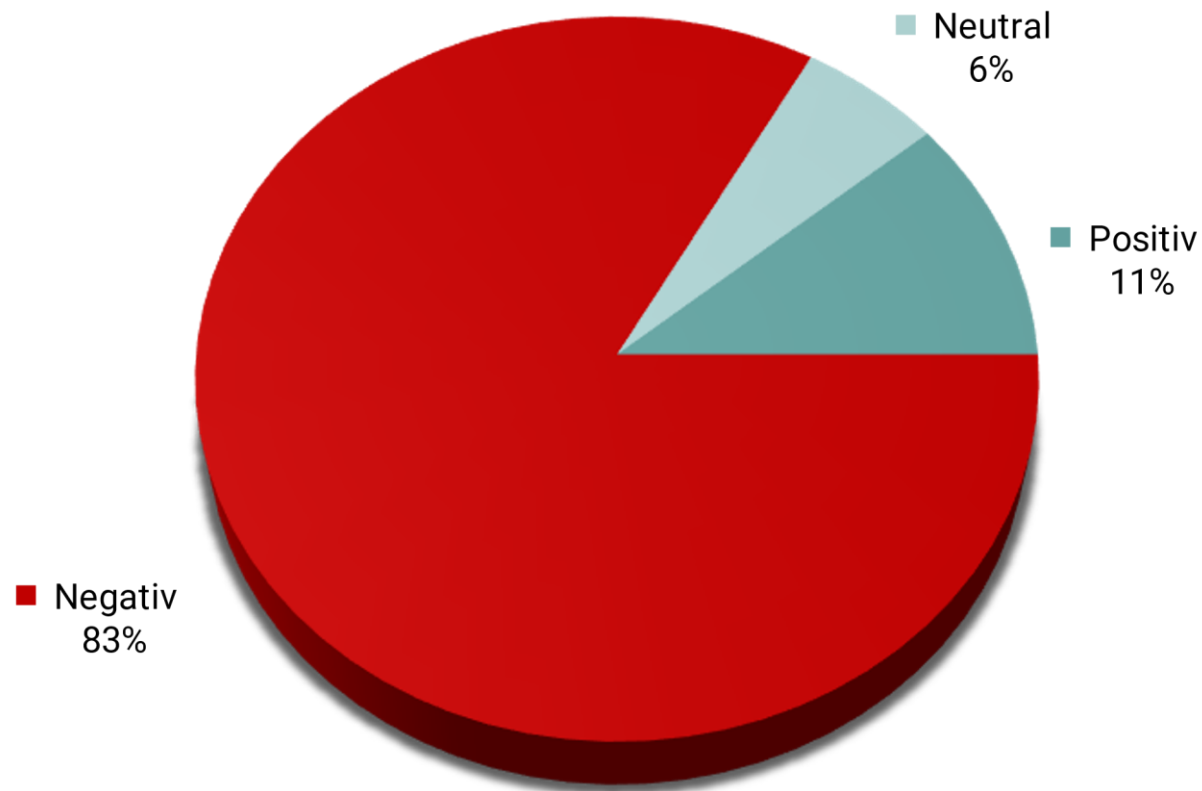
2. Wenn Sie die A9 als häufig überlastete Autobahn erleben, bitte beurteilen Sie folgende Aussagen: **Die A9 südlich von Graz ist...**



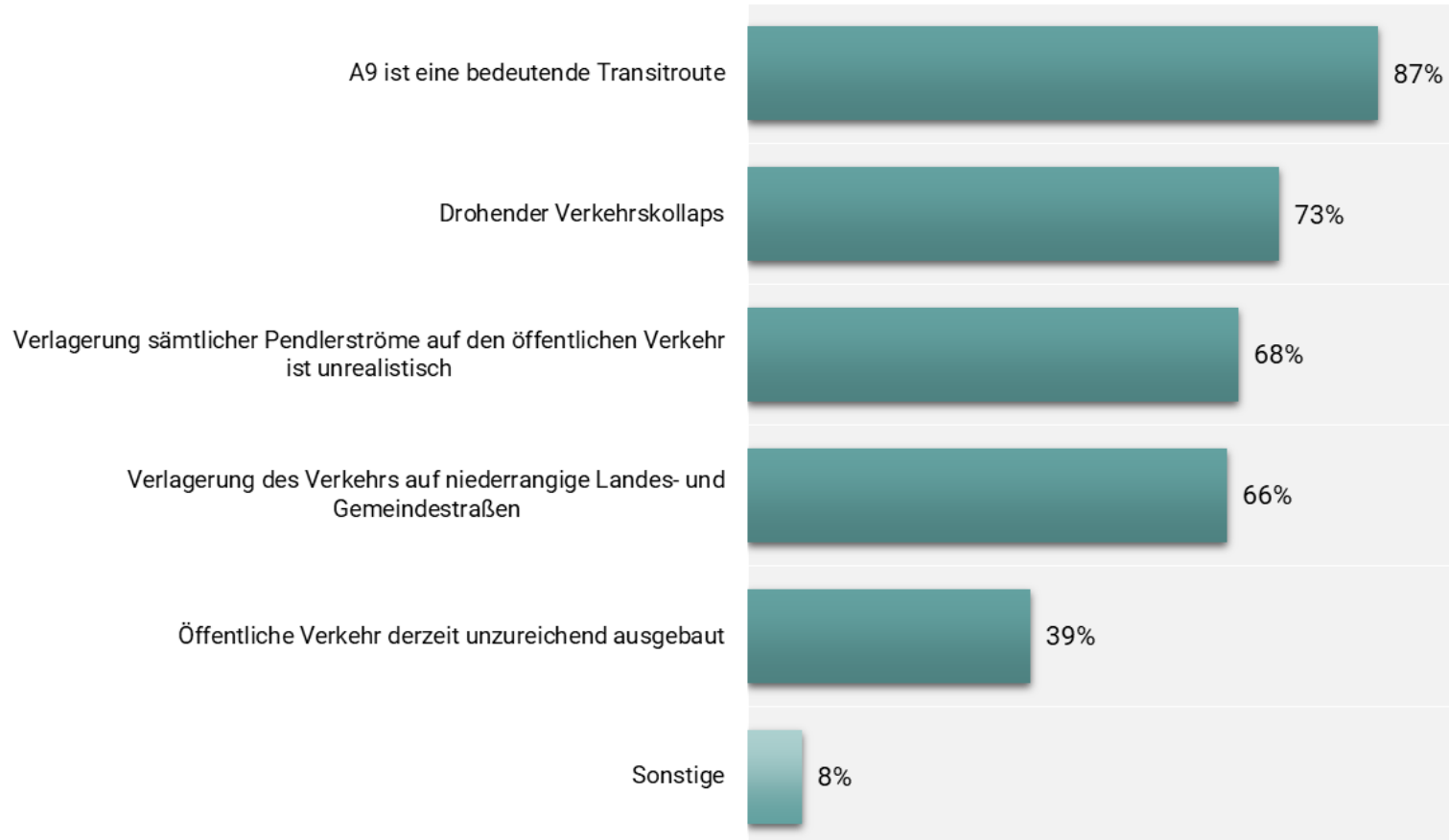
3. Würden Sie einen Ausbau der A9 im Süden von Graz auf drei Fahrstreifen in jede Richtung befürworten?



4. Wie beurteilen Sie den Planungsstopp des Klima- und Umweltministeriums bezüglich des dreispurigen Ausbaus der A9?



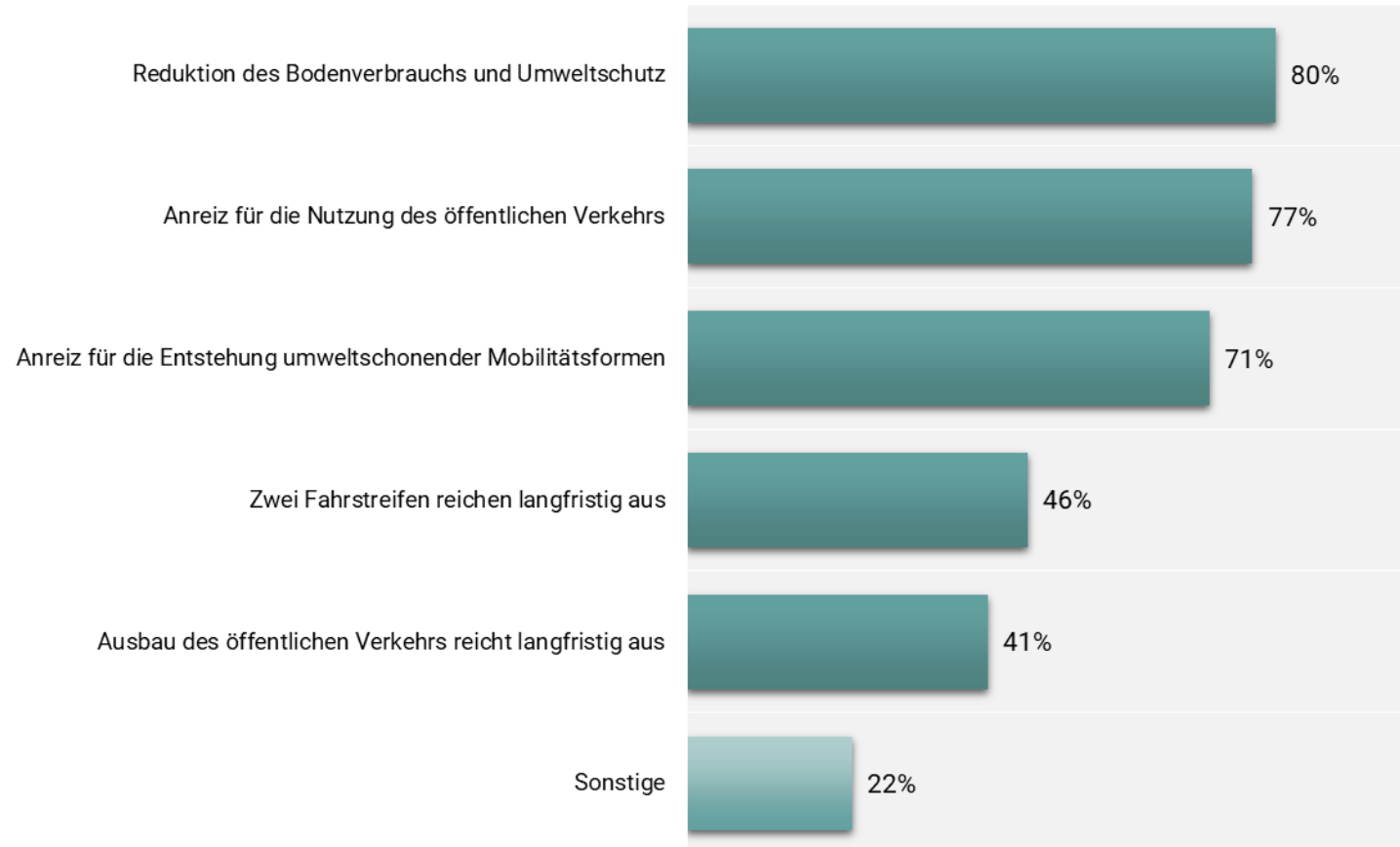
5. Wenn Sie dem Planungsstopp NEGATIV gegenüberstehen, nennen Sie uns bitte Ihre Gründe dafür:



Sonstige Gründe (Zusammenfassung):

- Planungsstopp bedroht die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes
- Umweltbelastung durch erhöhtes Stauaufkommen
- Erhöhte Unfallgefahr
- Mangelnde Verkehrsinfrastruktur fördert Abwanderung der Bevölkerung in den urbanen Raum

6. Wenn Sie dem Planungsstopp POSITIV gegenüberstehen, nennen Sie uns bitte Ihre Gründe dafür:



Sonstige Gründe (Zusammenfassung):

- Forcierung der Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene
- Forcierung des öffentlichen Verkehrs, erneuerbarer Energieträger und umweltschonender Mobilitätsformen
- Reduktion des Straßenverkehrs aus klima- und umweltpolitischer Sicht unbedingt erforderlich

7. Glauben Sie, dass der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in diesem Abschnitt ausreichen wird, um langfristig eine Entlastung der A9 zu erreichen?

